

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
13 (1899)

3 (4.1.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-283419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-283419)

Ein für Kranke fasten wichtiges Urtheil, das aus allgemeinem Interesse haben dürfte, hat jetzt das kaiserliche Oberlandesgericht gefällt. Ein Arbeiter war laut Zeugnis zweier Kranke, die in Frage kommenden Krankefälle — Auerbach 1. B. — durch Krankheit arbeitsunfähig geworden. Er hat aber während der dreimonatigen Dauer der Krankheit bei Arbeitsunfähigkeit in einer Fabrik weiter gearbeitet und während dieser Zeit 78 Mk. verdient, gleichseitig aber auf Grund der ärztlichen Zeugnisse das ihm als Mitglied der Klasse zukommende Krankengeld erhoben. Der Betreffende wurde deshalb vom Schöffen- und darauf auch vom Landgericht wegen Betruges verurtheilt. Auf dagegen beantragte Revision wurde aber vom Strafsenat dieses Urtheil aufgehoben und der Angeklagte unter Anerkennung der Revisiongründe, die auch der Oberlandesgerichtliche Richter, freigesprochen und die Kosten der Staatskasse auferlegt. Das Urtheil führt aus, daß die ärztliche Bescheinigung der Arbeitsunfähigkeit unter allen Umständen die Rechtmäßigkeit des Anspruchs auf das Krankengeld begründet, gleichviel ob der Betreffende weiter arbeite. Für solche einer Krankenfasse nachtheilige Fälle habe diese das Recht, mit faktualisch zu bestimmenden Erhebungsfragen vorzugehen oder solche Praktiken abzuwehren, die in eine Krankenfasse zu fällen. Eine strafrechtliche Verfolgung sei aber nicht angingig. Diese Anschauung wird man nicht überall huldigen. In Konstantin des oberlandesgerichtlichen Urtheils ist der Vorstand der Krankenfasse in solchen Fällen bann auch strafbar wegen „Nichtausübung der nötigen Kontrolle“ und eine fahndende Behörde konnte ihn vielleicht regreßpflichtig machen.

Von der Marine. Der Kreuzer „Beizig Wilhelm“ mit dem Chef des Kreuzergeschwaders, Viceadmiral Dietrich, an Bord, ist am 30. Dezember in Shanghai angekommen. — Der Dampfer „Preußen“ ist mit der Abholung vom Schiff „Möwe“ am selben Tage in Colombo eingetroffen und nach Singapur wieder in See gegangen.

Deppens, 2. Januar.
Kirchliche Nachrichten. Im Jahre 1898 sind im Kirchenregister 325 Geburten, 98 Todesfälle und 73 Trauungen verzeichnet worden.

Kahle, 2. Januar.
Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Landmanns zum Brof hier selbst wird amtlich als erloschen bekannt gegeben.

Oldenburg, 2. Januar.
Stadensammlungsbericht für 1898. Im verflochtenen Jahre wurden geboren in der Stadt 551 Kinder, in der Landgemeinde 493 Kinder, zusammen 1044. Verstorben haben sich in der Stadt 188, in der Landgemeinde 100, zusammen 288 Paare. Geburten sind in der Stadt 386, in der Landgemeinde 218, in der Gesamtgemeinde 604 Personen. In Osterburg sind im Standesamtsregister eingetragen im Jahre 1898: 67 Gebelichungen, 374 Geburten und 187 Sterbefälle.

Bremen, 2. Januar.
Ein großer Brand. Am 2. Januar brach in dem großen Backhause der Firma Jung und Soller, in welchem 8000 bis 10 000 Ballen Tabak lagerten, Feuer aus. Trotzdem die Feuerwehr bald einstrift, ist ein Gefammtschaden in Höhe von über einer Million Mark zu verzeichnen. Da der nicht verbrannte Tabak durch Wasser und Rauch beraubt mitgenommen worden, daß er ziemlich wertlos sein dürfte. Das Lager war verheert.

Conarbrück, 28. Dezember.
Die Vertheilungen eines freiwilligen 10-Uhr-Ladenkassens (Sparen) hat noch nicht geendet, weil noch drei größere Firmen ihre Vertheilung verweigern, die übrigen aber ihre Zustimmung nur unter der Bedingung erklärt haben, daß sämtliche Ladenscheine mit dem Betrag von 1/2 Ure Renten abzulösen. Die Bankverwaltung wird nach diesem unvollständigen Ausgang der besaglichen Verhandlungen nunmehr für eine gezielte Regelung des Ueberflusses eintreten.

Horbarg, 31. Dezember.
Tu sollst nicht tödten heißt in der Bibel und meinte heißt es: Wer Blut vergießt, der Blut löst wieder vergießen werden. In der hiesigen Gesellschaft sind von diesen Vertheilungen die Zwölfe aufgenommen, obwohl auch sie oft genug überlegt ob nicht die Zwölfe besser. Deshalb nimmt es nicht weiter Wunder, daß der Regierungsausschuss doch mit nur 2 Jahren Stellung befreit wurde für den Schuß, der ein hiesiges hiesiges Vertheilungen im Jahr 1898. Er wird vielleicht zur Vertheilung der ganzen Klasse begünstigt werden.

Wandebek, 2. Januar.
Alfred Schumpeter, welche wir eingeben befragen haben, sind im Laufe der letzten letzten Jahre für den Kreis Stearnen in Vertheilung gebracht worden. Kaiserliche Stellen stante man auch den Sum von zwölfjährigen Ueberflüssen, welche die hiesigen Ueberflüsse untereinander, hier, die im Hamburger Ueberflüssen verbunden werden. Von allen diesen Ueberflüssen hat man ein gewisses Gefühl angenommen, und zwar wie im südlichen Preußen die Ueberflüsse mit dem Hamburger Ueberflüssen ausgebaut werden. Die Vertheilungen in diesen Ueberflüssen sind bereits zu Ende geführt. Die Bahn erhält Reichthum an die Ueberflüsse.

Kiel, 2. Januar.
Leben eines Fischweibchens. Der „Wohlfahrt“ mit geordneten: „Der landwirtschaftliche Verein des Landes Kiel hat eine lehrreiche Zusammenkunft am Reichstagsgebäude in Kiel. Die Ueberflüsse der Ueberflüsse hat erklärt, daß die Ueberflüsse der Ueberflüsse bezüglich dem agitativen Treiben der Ueberflüsse zusammengekommen müßte, daß eine Ueberflüsse nicht befehle, daß die Ueberflüsse wieder zu erhalten ist, und daß die Ueberflüsse der Ueberflüsse nicht erlischt werden.

„Reichstagspräsident“, so heißt ein neuer Rollenmacher in Oberflüssen. Es ist leicht zu errathen, wem er gehört — dem Grafen Ballestrem, dem Heizer der „Vertheilung“ Rube mit ihren ungeheuren reichen Rollenlagern. Bei der Einweihung des „Reichstagspräsidenten“ war der Reichstagspräsident anwesend.

Ein merkwürdiger Fall von Blutvergiftung wird aus Stralsund berichtet. Der Oberleutnant Viktor Köhlig, ein eifriger Jäger, hatte vor einigen Wochen mit Jagdgenossen im Durlach ein gefallenes Reh gefunden. Die Jäger untersuchten das Thier und bei dieser Untersuchung wurde Köhlig von einer Fliege gebissen, die unmittelbar von dem gefallenen Thier ausflog. Die äußeren Zeichen der Ansteckung verloren sich bald, und man glaubte die Gefahr geboten, als unerwartet innere Erscheinungen der Blutvergiftung eintraten und die wichtigsten Lebensorgane ergriffen, so daß schließlich der Tod eintrat.

Ein Verlaummelung wurde in Reinickendorf bei Berlin entdeckt. Die Uuelle mündet augenblicklich nach in einen Brunnen, wodurch man von ihrem Vertheilung Kenntniss erhielt. Mit großem Interesse sieht man den in nächster Zeit beginnenden Vertheilungen entgegen.

Ein Spielklub wurde vor einigen Tagen in Berlin entdeckt, in welchem viel Jagd gespielt wurde. Die Gesellschaft nennt sich „Club der Fröhlichen“. Viele Offiziere sind hierdurch kompromittirt.

Eine gräfliche Thät verübte in Halle a. S. das in der Schimmelfrage dienende Dienstmädchen Anna Hennig. Sie wurde in der Küche von Geburtstagen überführt und gebar einen Knaben. Wahrscheinlich aus Furcht vor Entdeckung steckte sie das lebende Kind in den Cien. Nach der Thät begab sie sich in ihre Schlafkammer, wo sie von Schwäche übermannt wurde. Ein anderes Dienstmädchen, das bald darauf die Küche betrat, hörte ein flüchtiges Wimmern, sah nach und sah das bereits stark verbrannte Kind aus dem Ofen. Das Kind starb bald darauf.

Red. Im neuen Waisenheim zu Frankfurt a. M. wurde die Wittve Kohl ermorbt und halb verbrannt aufgehoben. Die Anzeichen deuten auf einen Kaufmänn. Der Thäter ist unbekannt.

Ein neuer Kufmord ist in Wien an der Prostituirten Anna Spilla verübt worden. Nach den verlorenen Legitimationspapieren ist der Thäter der Fleischergeselle Simon Schofaritz aus Leobenburg.

Von Einbrechern erlagen. Der Werkmeister Pabeloff in Berlin, welcher in der Nacht am Sonnabend zwei Diebe bei einem Einbruch in dem Comptoir der Sauerstoffabrik in der Tegeler Straße im Norden Berlins überführte, wurde von diesen schwer verletzt. Es ist nicht festzustellen, ob die Thäter abgegangenen Schüsse getroffen haben, da dieselben entkommen sind. Der Pabeloff ist alsbald gestorben.

Ein Liebesdrama. In Erfurt erlöschte sich im Gasthof „Stadt Berlin“ ein Liebespaar aus Mühlhausen, der 25jährige Uhrmacher Rothmund, und die 19jährige Matilde Städtinger. Letztere war sofort todt. R. wurde noch lebend ins Krankenhaus gebracht. Die vor Kurzem erfolgte Verlobung des Paares war vom Vater für aufgelöst erklärt worden.

Einem holländischen Bauern, der in Hamburg 30 000 Mk. erthoben hatte, wurde dieses Geld von der Schauspieler Hedentreich im Verein mit dem Schauspieler Karl Wertens aus Charlottenburg gestohlen, nachdem die Schauspielerin ihn in ihre Wohnung gelockt und betrunken gemacht hatte. Die Diebe sind flüchtig.

Wieder eine Vertheilung infolge Unvorsichtigkeit. Die letzte Unfälle, auf brennende Lampen Petroleum zu gießen, hat in Bochum einer Grefsin das Leben gekostet. Die alte Frau, die im Augenblick der Katastrophe allein zu Hause war, lag in brennenden Kleidern auf die Straße, wo das Feuer von dritten Personen erlosch wurde. Die Bedauerwerthe starb jedoch an den erlittenen Brandwunden.

Reicher Ainderlegen. Die Bauersfrau Anna Sie in Ostelbarn (Oberbarnen) ist von Bierlingen glücklich entbunden worden. Sie gebar drei Mädchen und einen Knaben. Die ganze Gesellschaft ist schnatternd, nur der Vater geht etwas geduckt umher, heißt es in der „Müch. Post“.

Schiffungslad. Nach einer bei Wlods eingegangenen Depesche aus Hongkong ist der Londoner Dampfer „Glenadon“ auf einen Felsen gestochen und gesunken. Ein Theil der Mannschaft ist gerettet und in Hongkong gelandet. — 30 Schiffbrüchige wurden von dem dänischen Dampfer „Ella“ bei Poltenau gelandet. Es ist die gerettete Besatzung des bei Vland gestrandeten holländischen Dampfers „Vardobred“.

Die schwärzen Boden sind auf dem Auswandererhafen Ruhlben bei Spandau festgestellt worden.

Gewissensbisse eines Schriftstellers, der Bettern begegnet. „O, wie tief trifft mich der stille Vorwurf dieser Armen, weil ich fauler Schlingel mein großes Werk „Nationale Sozialreform“ und die Aufhebung der Armut“ immer noch nicht vollendet habe.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 2. Jan. Die Budgetkommission des Reichstags wird am 11. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr, zusammengetreten. Der Vorigende, v. Radort, ist in diesem Jahre von der üblichen Reihenfolge abgesehen und hat auf die Tagesordnung der ersten Sitzung die Beratung des Marineetat gelegt.

Frankfurt a. M., 2. Jan. Der Sattlermeister Reinhold wurde heute in seiner Wohnung in der Stauenstraße erhängt aufgefunden. Seine beiden Söhne im Alter von 11 und 5 Jahren lagen todt im Bett. Es steht ungewiss fest, daß Reinhold erst seine Kinder und dann sich selbst erhängt hat. Mithige Vermuthungen sind, daß das Motiv der That gewesen sein.

Paris, 2. Jan. Dem General Chanoine wurde infolge Einvernehmens zwischen dem Kassationshofe und dem Kriegsminister die Rolle des Vertreters des Generalstabes bei den Revisionen übertragen. Derselbe wird in alle Zeugenaussagen Einbild thun, um eventuelle Vertheilungen und die Vorladung neuer Zeugen zu veranlassen.

Den nationalitätlichen Blättern zufolge hat der Kassationshof vor vierzehn Tagen die Rückkehr des Drejus beschlossen. Der Justizminister, von der Entscheidung verständigt, hat hervor, die Rückkehr werde Anhebungen veranlassen. Es wäre geradezu unmöglich, Drejus vor dem Ausbruch des Panatismus zu schützen. Der Kassationshof habe deshalb die Befreiung der Entscheidung verweigert.

Havana, 1. Jan. Unter den Ueberflüssen der auf den Ueberflüssen verarmten Menschennote und den Salustischen der Hafennot und der Kriegsschiffe wurde am Kaufabträge die spanische Flotte niedergeburt und die amerikanische aufgegeben. Die Souveränität wurde mit ferialichen Redakte in Gouverneurallat übergeben.

Literarisches.
„Der Zernmann“, Gegen für die Interessen der fernandischen Arbeiter. Nr. 16 erschienen. Hamburg, Verlag von H. Steiner.

Stadensamtlige Nachrichten
der Gemeinde Bant vom 28. bis 31. Dezember 1898.
Geburten: ein Sohn dem Schlichter H. D. Rannen, Arbeiter G. A. Rübner, Telegraphenbau H. J. R. G. R. Böhmer, Schlichter S. A. R. Rübner, Zimmermann J. D. Erlang, eine Tochter dem Arbeiter G. A. D. Rannen, Kaffeehändler H. D. Rübner, Kaufmann J. R. D. Rübner, Metzgermeister H. D. Rübner.
Aufgehoben: Dämmer H. A. Rübner und G. W. R. Rübner, beide zu Bant, Bauer J. Rübner und R. Rübner, beide zu Bant, Bierarbeiter E. J. Rübner zu Bant und J. R. W. Rübner zu Bant.
Gebelichungen: Kupfermeister R. D. Rübner a. O. H. Rübner, beide zu Bant.
Geburten: der Arbeiter G. Rübner, 45 Jahre alt.

Stadensamtlige Nachrichten
der Gemeinde Oberflüssen vom 25. bis 31. Dezember 1898.
Geburten: ein Sohn der Dienstmagd H. Rübner zu Bant, eine Tochter des Hausbesizers Karl Rübner, Schlichter zu Bant.
Aufgehoben: keine.
Gebelichungen: keine.
Geburten: Oberflüssen Karoline Rübner, beide zu Bant, Bierarbeiter E. J. Rübner zu Bant und J. R. W. Rübner zu Bant.
Gebelichungen: Kupfermeister R. D. Rübner a. O. H. Rübner, beide zu Bant.
Geburten: der Arbeiter G. Rübner, 45 Jahre alt.

Stadensamtlige Nachrichten
der Gemeinde Cternburg vom 25. bis 31. Dez. 1898.
Geburten: ein Sohn dem Schlichter H. Rübner, Arbeiter G. A. Rübner, Telegraphenbau H. J. R. G. R. Böhmer, Schlichter S. A. R. Rübner, Zimmermann J. D. Erlang, eine Tochter dem Arbeiter G. A. D. Rannen, Kaffeehändler H. D. Rübner, Kaufmann J. R. D. Rübner, Metzgermeister H. D. Rübner.
Aufgehoben: Dämmer H. A. Rübner und G. W. R. Rübner, beide zu Bant, Bauer J. Rübner und R. Rübner, beide zu Bant, Bierarbeiter E. J. Rübner zu Bant und J. R. W. Rübner zu Bant.
Gebelichungen: Kupfermeister R. D. Rübner a. O. H. Rübner, beide zu Bant.
Geburten: der Arbeiter G. Rübner, 45 Jahre alt.

Cultivung.
Für den Postflößen erhalten: 7,90 Mk. durch Berechnung eines hiesigen, ferner 4,15 Mk. durch Berechnung einer Sperrenflüsse in der Zentralbahn zu Deppens.
Die Redaktion.

Berichtigung.
In der letzten Nummer unter „Nachland“ im Artikel „Bismarck unter „Grafen“, soll es in der dritten Zeile nicht „Neuland Reiches“ sondern „rußischen Reiches“ heißen.

Vertheilung-Kalender.
Bant: Wilhelmshafen.
„Verband der Bauarbeiter“ Mittwoch den 4. Januar, Abends 8 Uhr: Vertheilung bei Gasse.
„Verband der Metallarbeiter“ Mittwoch den 4. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Vertheilung bei Gasse.
„Karte des Reichstags“ Donnerstag den 5. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Karte-Zeitung bei Gasse.
„Bürgerverein Bant“ Donnerstag, 5. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung bei Bant.
„Kamer Bürgerverein Rübner (Gasse Rübner)“ Sonnabend den 7. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Vertheilung bei Dillmer.
„Bürgerverein Rübner“ Sonnabend den 7. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Vertheilung bei Dillmer.
„Bürgerverein Deppens“ Sonnabend den 7. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Vertheilung bei Gasse.
Oldenburg.
„Gewerkschafts-Kommission“ Mittwoch den 4. Januar, Abends 8 1/2 Uhr bei Bismarck, Rübner.

Zur Gedächtnis.
Die Schriftführer der Vertheilung, Vereine, Klassen u. werden ersucht, die Daten der Vertheilungsberechtigten bezug. Gedächtnis für das Jahr 1899 umgehend einzusenden, damit eine Ueberflüsse in der Vertheilung des Vertheilung-Kalenders vermeiden wird.

Bauplätze

in allen Breislagen sind unter meiner Nachweisung zu verkaufen.

Baugelder

kann ich bis zur Hälfte des Gewerthebes (Haus u. Platz) dabei in Aussicht stellen.

Mandatar Schwitters, Bant

Vegetarisches Kochbuch

von E. Weilhäuser und E. Hering elegant gebunden **Mk. 1.50.**

Vegetarisches Kochbuch

von Eduard Salter elegant gebunden **Mk. 1.40.**

Buchhandl. des Nordd. Volksbl. Neue Wilh. Straße.



Panorama, Gokerstr. 15, 1 Tr.

Diese Woche ausgestellt:

Eine Reise durch Palästina.

Von 10—12 Vorm. und von 2—10 Uhr Abends geöffnet. Entree 30 Pfennig. Kinder 20 Pfennig. 5 Heften 1 Mark. Vereine Ermäßigung.

Karl Heitmann

Oldenburg, Milchbrinkweg 26. Exped. des Nordd. Volksblattes. — Volksbuchhandlung. — Tabak- und Cigarren-Geschäft.

Sprechstunde.

Ich halte jeden Sonntag Vormittag von 9^{1/2} bis 12^{1/2} Uhr im Hotel Vater Hof in Bant Sprechstunden ab.

Rechtsanwalt Carstons, Oldenburg.

Spezial-Niederlage

sämmtlicher Weine der Universal-Bodega, Berlin.

Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, ff. Medicinal Ungarweine, Vermuth di Torino, sowie diverse Sordau-Weine.

Sämmtliche Weine stehen unter permanenter Kontrolle vereideter Chemiker und ist somit jede Garantie für Reinheit und Echtheit gegeben. — Verkauf in Flaschen zu billigen Engros-Preisen bei

G. A. Gerken, Kolonialwaaren-Handlung, Neubremen, bei Wilhelmshaven, Ecke Grenz- u. Börsestr.

Zu vermieten

die von mir benutzte schöne dreizimmerige Wohnung zum 1. Febr. J. Zuhren Wwe., N. Wilh. Str. 71, Eilendingen, 1 Tr.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine Unternehmung und mehrere Oberwohnungen. J. Japfe, Berl. Kronstr. 24.

Zu vermieten

zum 1. Februar 1899 eine schöne Oberwohnung Neue Wilh. Straße 61. C. Ziedenburg.

Zu vermieten

zum 1. Februar cr. eine fünfzimmerige Wohnung mit Wasser und allem Zubehör. Mietpreis 80 Thaler. S. Ziermann, Marktstr. 29b.

Chines. Thees

u. gebr. Kaffees

empfehl. R. Keil, Drogerie, z. Roth. Kreuz, Werftstraße 10.

Kautschuk-Stempel

und Vereins-Abzeichen liefert schnellstens

G. Buddenberg.

Wir empfehlen:



Zu beziehen durch die Buchhandl. d. Nordd. Volksblattes.

Französische Haarfarben.

Greise und rothe Haare sofort braun und schwarz unzerstörlich echt zu färben, wird Jedermann ersucht, dieses neue gift- und bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt und nur der Nachwuchs alle Wochen nachgefärbt zu werden braucht, dient es auch zur Stärkung zugleich bei dünnwerdendem Kopfhaar.

Enthaarungs-Pomade entfernt binnen zehn Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts u. Arme. Gefahrlos und schmerzlos. à Glas 1.50 Mk.

Englische Hart-Tinktur

befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn-gewachsene Härte. à Glas 2 Mk. Leberlecke, Nierstein, Gesichtsröthe und Sommersprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und Hände werden durch

Bernhardts Lilienmilch radikal beseitigt und die raube, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiß und samt. à Glas 1.50 Mk.

Zu haben bei R. Keil, Drogerie in Bant.

„Frisia“

hochfeine Tafel-Margarine das Pfund nur 50 Pf.

klein zu haben bei

G. A. Gerken, Neubremen.

Zu vermieten

zum 1. Februar zwei Unterwohnungen Christenstraße 39, 1 Tr.

Wittwoch, den 4. Januar 1899, Abends 8 Uhr:

Öffentl. Bauarbeiter-Versammlung

im Lokale des Herrn Saake.

Tages-Ordnung:

1. Wahl eines Delegirten zur Konferenz nach Magdeburg.
2. Wahl eines Vertrauensmannes.
3. Antrag zur Lohnkommission.
4. Verschiedenes.

Nach der öffentlichen Versammlung findet die Mitglieder-Versammlung des Bauarbeiter-Verbandes statt. Alle Berufskollegen werden ersucht, vollständig und pünktlich zu erscheinen.

Der Einberufer.

Vergünstigung!

Die Abonnenten des „Norddeutschen Volksblattes“ erhalten das vom Küchenmeister Eugen Braunfaut nach eigenen Erfahrungen und unter Genützung einiger älteren Quellen bearbeitete

Volks-Kochbuch

196 Seiten stark

zum Vorzugspreise von 1,25 Mark (Eadenpreis 2 Mk.)

Buchhandlung des „Nordd. Volksbl.“, Bant, Neue Wilhelmshavener St. 38.

Riesig billig.

Marktstrasse 29a.

Ausverkauf von Theodor GRASER & Co.

Ein Posten Damen- u. Kinder-Konfektion bedeutend unter Einkauf.

Thee neuer Ernte

direkter Import

| | | |
|------------------|-------------------|-------------------|
| No. 1 Congo | per Pfd. 1.50 Mk. | 1/10 Pfd. 15 Pfg. |
| 2 | 2.00 | 20 |
| 3 Souchong-Congo | 2.50 | 25 |
| 4 Souchong | 3.00 | 30 |
| 5 | 3.50 | 35 |
| 6 | 4.00 | 40 |

empfehl.

Kaisers Kaffeegeschäft

Wilhelmshaven, Marktstraße 24.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Halte mein großes Lager in eichenen und eisernen



bei Bedarf bestens empfohlen. Preise billig.

Beushausen,

Bant, Nordstraße 11.

Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Bant

Wittwoch den 4. Januar, Abends 8^{1/2} Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal „Zur Arche“.

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Arbeitslosen-Unterstützung.
4. Anträge zur Generalversammlung.
5. Fragekasten.

Die Ortsverwaltung.

Sterbekasse

der Zimmerer, Tischler und Holzarbeiter zu Wilhelmshaven.

Sonntag den 8. Januar

Nachm. 2 Uhr:

General-Versammlung

in Sadenassers „Troll“, Tonbeck.

Tagesordnung:

1. Hebung und Aufnahme.
2. Abrechnung.
3. Verschiedenes.
4. Ergänzungswahl des Vorstandes.

Den Mitgliedern zur Kenntniss, daß fortan die Hebung der Beiträge nur auf den Generalversammlungen, also alle Vierteljahr stattfinden.

Der Vorstand.

Gemeins. Ortskrankenkasse

der vereinigten Gewerke.

Die erste Hebung der Beiträge für 1899 findet in Wilhelmshaven beim Kassirer Herrn Roden am 7. Januar (Sonntags), in Bant am 11. Januar (Wittwoch) statt.

Der Vorstand.

Bürger-Verein Bant.

Wittwoch den 4. Januar,

Abends 8^{1/2} Uhr,

Probe 3. Stiftungsfest

in der „Arche“.

Hausbesitzer-Verein Bant.

Wittwoch, 4. Jan. 1898

Abends 8 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal (3. Budjinski)

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Reuwahl des Vorstandes.
3. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten Der Vorstand.

Dr. Schmidt

Augenarzt

Wilhelmshaven, Hinterstraße 39, nahe dem Park.

Sprechst. : 11—1 u. 3—5, Sonn- und Feiertags nur 1^{1/2}—12 Uhr.

Berlinische Feuer-Vers.-Anstalt

versichert Gebäude und Mobiliar zu mäßigen Prämien.

Agentur Wilhelmshaven: Georg Reich.

Feine Wäsche

wird gewaschen und geplättet Bant, Werftstraße 21 I. L.

Ein Fox-Terrier

entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung bei Dr. med. Meier.

Sarg-Lager.

Halte Särge in allen Größen bei Bedarf billigst empfohlen.

W. Gathemann, Roppehorn.

Danksagung.

Allen denen, die mich während der Krankheit unserer geliebten Mutter, der Witwe Gertruds, so hilfreich zur Seite standen, sowie denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.